

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen,
Organisation und Finanzentwicklung der Stadt Lüdenscheid**

am 30.03.2006

im Sitzungszimmer der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH, Lennestraße 2

Anwesend:

Vorsitz:

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Bruno Schwarz	FDP	
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Ratsfrau Tanja Tschöke	Grüne	bis 19:40 Uhr
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Ratsherrn Bernd Schulte
Herr Wolf Reiner Cassel	LL	
Herr Ulrich Noetzlin	SPD	
Frau Christiane Rahmede	CDU	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Herrn Ulrich Siebensohn

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	bis 18:45 Uhr
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Manfred Egger
Frau Martina Schmidtke
Herr Wolfgang Scheffe
Frau Britta Vogelsang

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL
Herr Ulrich Siebensohn

CDU
CDU

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es besteht kein Gesprächsbedarf.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.02.2006

Der Ausschuss stellt das Protokoll in der vorliegenden Form als genehmigt fest.

**3. Bericht zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2005
Vorlage: 028/2006**

Es wird kein Vortrag der Verwaltung gewünscht.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4. Erhebung von Einwendungen nach § 79 III GO
Vorlage: 036/2006
Vorlage: 036/2006**

Herr Blasweiler erläutert die Vorlage und stellt das Verfahren nach § 79 Abs. 3 GO im einzelnen dar. Nach seiner Kenntnis ist es der erste Fall in Lüdenscheid, wonach ein Einwohner oder Abgabepflichtiger von seinem Recht Gebrauch macht, gegen den Entwurf der Haushaltssatzung Einwendungen zu erheben. Die Einwendungen und Erklärungen von Herrn Pietzner werden bei der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2006 angemessen berücksichtigt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt gemäß dem in der Vorlage vorgesehenen Beschlussvorschlag.

**5. Haushaltssicherungskonzept 2006
hier: Vorschlagsliste Einsparungen**

Stadtkämmerer Blasweiler erläutert ausführlich die als Tischvorlage verteilte Sitzungsdrucksache Nr. 43/2006 „Haushaltssicherungskonzept 2006; hier: Vorschlagsliste Einsparungen“ und die der Vorlage beigefügten Anlagen. Auf die Anlage „Erläuterungen zum Personalpool“ geht Herr Blasweiler zu TOP 6 „Stellenplan für das Haushaltsjahr 2006“ näher ein. Im Anschluss an seine Ausführungen zu der Tischvorlage teilt Herr Blasweiler den Vorschlag aus Verwaltung und Verwaltungsvorstand mit, dass für die Haushaltsplanberatungen 2006 der Fachausschüsse alle Informationen aus den verschiedenen Listen in einer einheitlichen Gesamtliste zusammengefasst werden sollen.

Den Ausführungen des Stadtkämmerers schließt sich eine ausführliche Debatte an, in der die Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der gekürzten Haushaltsansätze 2006 kontrovers diskutiert wird. Der Antrag der CDU-Fraktion, dem sich auch Ratsherr Schwarz und sachkundiger Bürger Cassel anschließen, fordert die Erstellung einer haushaltsscharfen Liste auf Basis der tatsächlich abgerechneten Zahlen des Haushalts 2005, um so zu der Reduzierung der Haushaltsansätze von 30 % zu kommen. Herr Walker gibt zu bedenken, dass das Rechnungsergebnis 2005 bereits eine Haushaltssperre von 20 % beinhaltet. Bei einer Kürzung dieser Ansätze um 30 % würden die Ansätze letztlich halbiert.

Nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung schlägt Herr Blasweiler als Ergebnis der Diskussion den Kompromiss vor, dass von der Verwaltung bis zur Osterpause eine nach Ämtern sortierte Gesamtliste auf der Basis von 2006 erstellt wird, die alle bisherigen Informationen enthält und die um das Rechnungsergebnis 2005 und die Hervorhebung der signifikanten Abweichungen zwischen den Jahren 2005 und 2006 ergänzt wird.

Im Anschluss stellt sachkundiger Bürger Noetzlin den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der organisatorischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Kultureinrichtungen zur Diskussion. Frau Gabler verweist auf den Antrag 5 der CDU-Fraktion, in dem die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts für den Kulturbereich beantragt wird und schlägt vor, die beiden Anträge zusammenzufassen. Nach einer ausführlichen Diskussion ergeht der Prüfungsauftrag an die Verwaltung entsprechend der Forderung des Antrags der SPD-Fraktion.

6. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2006 **Vorlage: 321/2005**

Erste stellvertretende Bürgermeisterin Meyer verweist auf die Sitzungsdrucksache 321/2005. Von der CDU-Fraktion liegen insgesamt sieben Anträge zum Stellenplan und Organisation vor.

Herr Blasweiler macht Ausführungen zu der Anlage zur Sitzungsdrucksache 043/2006 „Erläuterungen zum Personalpool“ und informiert die Ausschussmitglieder, dass auch in anderen Städten entsprechend verfahren wird.

Im Anschluss daran geht Ratsfrau Gabler auf die einzelnen Anträge der CDU-Fraktion ein.

Antrag 1

Herr Blasweiler bittet, diesen Antrag zurückzuziehen, da auch in den Beratungen der HSK-Gruppe die Situation der Hausmeister thematisiert wurde und eine Entscheidung in der Gesamtschau erfolgen soll.

Antrag 2

Ratsherr Metzger und Herr Noetzlin verweisen in diesem Zusammenhang auch auf den Antrag der SPD-Fraktion „Entwicklung eines 5-Jahres-Personalentwicklungskonzepts“.

Der Stadtkämmerer stellt klar, dass auch bereits bisher im Rahmen der Stellenkritik nicht alle freiwerdenden Stellen wiederbesetzt wurden. Die Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid verschärft die Situation. Zukünftig wird vor der Entscheidung des Verwaltungsvorstands verwaltungsmäßig intern durch ein „Prüfteam Stellenkritik“ die Voraussetzungen für die Wiederbesetzung „vor Ort“ geprüft.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird als Kompromiss die Zielvorgabe vorgeschlagen, dass 5 % der bereinigten Personalkosten auf Basis des Jahres 2005 bis zum Jahr 2010 eingespart werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

Antrag 3

Über diesen Antrag wurde aufgrund des Protestes unter der Federführung des Stadtelternrats auf der Grundlage des gemeinsamen Antrags von CDU, SPD, B90/Grüne, LL und AFL vorgezogen beraten und entschieden. Da die Protestteilnehmer noch nicht zur öffentlichen Fragestunde anwesend waren, wurde der sie betreffende Antrag nach ihrem Erscheinen vorgezogen behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

Antrag 4

Herr Blasweiler informiert die Ausschussmitglieder, dass es nach der Rechtslage bisher noch nicht angezeigt ist, die Planstellen mit einem kw-Vermerk zu versehen.

Antrag 5

Über diesen Antrag wurde bereits zu TOP 5 beraten und entschieden.

Antrag 6 a

Ratsfrau Gabler zieht diesen Antrag zurück, da sich der Rechnungsprüfungsausschuss am 16.03.2006 bereits für die Beibehaltung des Rechnungsprüfungsamtes ausgesprochen hat. Die von der CDU-Fraktion beantragte Prüfung erfolgte nicht.

Antrag 6 b

Ergänzend zu diesem Antrag bittet Herr Cassel auch das Vermessungsamt „auf den Prüfstand zu stellen“. Herr Schwarz möchte auch die Privatisierung der ZGW in den Prüfauftrag aufnehmen.

Herr Blasweiler informiert, dass bereits im Rahmen der HSK-Liste das Vermessungsamt aufgeführt ist und die Privatisierung der ZGW bei den Überlegungen für die zukünftige Rechtsform geprüft wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

Antrag 7

Herr Blasweiler befürwortet diesen Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen:

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

7.2. Anfrage zum Verfahrensablauf

Ratsfrau Tanja Tschöke hat Fragen zum Ablauf der öffentlichen Fragestunde.
Herr Theissen erläutert die Rechtslage.

Vorsitzender

Schriftführer